

Aufgabe 1. *Fülle die Lücken aus! Benutze dabei die Wörter unten! Setze die fehlenden Wörter in der richtigen Form ein!*

Äsop, der berühmte Fabeldichter, war _____. Er lebte in Griechenland im 6.Jahrhundert vor Christus. Sein Herr, Polykrates, ließ einmal _____ bauen. Sie wurde ein Weltwunder jener Zeit. Polykrates war sehr _____ und dankte für die Arbeit allen _____ den Sklaven. Da stand auf einmal Äsop vor ihm und sagte: "Du dankst hier _____ für die Arbeit an dieser Wasserleitung. Warum _____ du nicht auch den Menschen, die _____ an ihr gearbeitet haben? Und er _____ auf die Sklaven. Die Aufseher wollten den _____ Mann niederschlagen. Aber Polykrates war klüger. Er dachte: "Ich werde _____ der Sklaven noch brauchen", und er dankte auch den Sklaven.

alle, eine Wasserleitung, wirklich, zeigen, ein Sklave, danken, zufrieden, die Hand, frech, außer

Aufgabe 2. *Suche das passende Wort und fülle es so in die Lücke ein, dass es ein bekanntes Sprichwort entsteht! Zwei Wörter sind zu viel.*

Meister – Magen – Hand – Schloss – Stein – Torheit – Brunnen – Kopf

1. Ein voller _____ studiert nicht gerne!
2. Es ist noch kein _____ vom Himmel gefallen.
3. Der Krug geht zum _____, bis er bricht.
4. Steter Tropfen höhlt den _____.
5. Eine _____ wäscht die andere.

Aufgabe 3. *Hier ist die Geschichte von der Familie Behrens. Ergänze die passenden Vergangenheitsformen!*

Franz und Martha Behrens (1 heiraten) _____, nachdem sie sich (2 kennenlernen) _____. Zwei Jahre danach (3 bekommen) _____ Martha ihr erstes Kind, Hannes. Drei Jahre nachdem Martha ihren Sohn auf die Welt (4 bringen) _____, (5 werden) _____ sie wieder Mutter.

Das Ehepaar Behrens wollte aber noch mehr Kinder. Als Frau Behrens wieder schwanger (6 sein) _____, (7 denken) _____ sie und ihr Mann zuerst, es würden Zwillinge. Als sie dann schließlich (8 wissen) _____, dass es sogar Drillinge werden, freuten sie sich sehr.

Aufgabe 4. Setze die richtige Modalpartikel ein! (schon, doch, mal, ja, denn)
(Hinweis: eine ist überflüssig.)

1. Komm _____ mit ins Theater, wir würden uns freuen! (Ermunterung)
2. Hat sie das gesagt? Das ist _____ gemein! (Empörung)
3. Du solltest wirklich _____ zum Augenarzt gehen! (Aufforderung)
4. Der Vortrag fällt aus. Was wollen wir _____ dann machen? (Interesse)

Aufgabe 5. Leseverstehen:

Lies zuerst die Aussagen und dann den Text. Welche Aussage steht im Text? Kreuze an!

1. In Deutschland

- a. bekommen vor allem alte Menschen Erkältungen.
- b. hat fast jeder einmal jährlich eine Erkältung.
- c. haben vor allem Kinder Erkältungen.

2. Im Winter sind Erkältungen häufiger als im Sommer, weil man ...

- a. im Winter weniger schwitzt.
- b. sich im Winter weniger bewegt.
- c. sich im Winter weniger im Freien aufhält.

3. Wenn der Partner bzw. die Partnerin krank ist

- a. kann man sich ganz leicht anstecken.
- b. soll man sich verhalten wie sonst auch.
- c. soll man sich möglichst nicht küssen.

4. Wenn man schon eine Erkältung hat

- a. sollte man sich lieber etwas Ruhe gönnen.
- b. sollte man zweimal täglich kalt duschen.
- c. sollte man sofort in die Sauna gehen.

5. Sport ist bei einer Erkältung

- a. besser als Medizin.
- b. eher schädlich.
- c. wichtig, am besten täglich eine halbe Stunde.

6. Nasensprays

- a. sollte man möglichst lange einnehmen.
- b. sind völlig ungefährlich.
- c. können auf Dauer sogar zu Schnupfen führen.

7. Eine Grippe

- a. ist die Folge einer lang andauernden Erkältung.
- b. hängt immer mit einem Schnupfen zusammen.
- c. bekommt man eher, wenn der Organismus sowieso schon geschwächt ist.

8. Wenn man Schnupfen hat

- a. helfen Antibiotika nicht.
- b. sind Antibiotika das beste Mittel.
- c. leidet man an einer bakteriellen Infektion.

9. Vitamin C

- a. kann der Körper unbegrenzt aufnehmen.
- b. hilft, Erkältungen zu verhindern.
- c. braucht man, damit das Immunsystem richtig arbeitet.

10. Während einer Erkältungswelle

- a. sollte man am besten zu Hause bleiben.
- b. kann man andere Leute treffen wie sonst auch.
- c. muss man möglichst viel allein sein.

Volkskrankheit Erkältung: Mythos und Wahrheit

Unter einer Erkältung leidet fast jeder Deutsche mindestens einmal im Jahr. Um nicht von einer Infektion erwischt zu werden, begehen viele Menschen Fehler in dem Glauben, sie handelten richtig. So kommt für viele in der Erkältungszeit Küssen nicht infrage, stattdessen gehen sie in die Sauna, weil das gegen Schnupfen helfen soll. Genau das gehört zu den neun häufigsten Irrtümern rund um die Erkältung.

Irrtum Nr. 1: „Eine Erkältung bekommt man, wenn man viel gefroren hat.“ Ein Zusammenhang konnte noch nie nachgewiesen werden. Erkältungen bekommt man durch Viren – zum Beispiel wenn einen jemand anhustet oder man einen Gegenstand anfasst, den ein Erkälteter zuvor berührt hat. Dass sie im Winter häufiger auftreten als im Sommer, liegt daran, dass wir uns mehr in geschlossenen und geheizten Räumen aufhalten. Dort können sich die Erkältungsviren wunderbar vermehren.

Irrtum Nr. 2: „Küssen sollte tabu sein.“ Den kranken Partner zu meiden ist sicher der falsche Weg. Die Ansteckungsgefahr ist sehr gering. Die Viren werden verschluckt, gelangen so in den Magen und werden dort dann zersetzt. Die körperliche Zuwendung sorgt im Gegenteil sogar eher für einen Wohlfühleffekt: Das stärkt die Abwehr.

Irrtum Nr. 3: „Sauna hilft bei Erkältung.“ Abhärten in der Sauna funktioniert nur bei gesunden Menschen. Ist die Erkältung schon da, belasten Saunagänge oder kalte Duschen das Immunsystem noch zusätzlich. Also lieber warten, bis die Erkältung überstanden ist.

Irrtum Nr. 4: „Sport in Maßen hilft dem Körper, eine Erkältung zu überwinden.“ Auch das stimmt nicht: Man sollte besser keinen Sport treiben. Bei einer Erkältung ist die körpereigene Abwehr sowieso schon geschwächt. Große Anstrengungen können zu ernstesten Folgeerkrankungen wie Angina, Bronchitis oder sogar Herzmuskelentzündungen führen. Also auch bei "harmlosem" Schnupfen lieber ein paar Tage schonen.

Irrtum Nr. 5: „Nasensprays sind harmlos.“ Auch diese Meinung ist nicht richtig. Zwar bewirken die meisten Nasensprays ein Abschwellen der Schleimhaut und erleichtern somit das Atmen. Gleichzeitig trocknen aber die Schleimhäute aus. Bei zu langer Einnahme droht sogar chronischer Schnupfen. Daher sollten Nasensprays nicht mehr als einige Tage hintereinander genommen werden.

Irrtum Nr. 6: „Eine Erkältung kann sich zu einer Grippe auswachsen.“ Zirka 200 verschiedene Viren können eine Erkältung auslösen. Die echte Grippe wird dagegen von einem anderen Virentyp ausgelöst: dem Influenzavirus. Allerdings: Eine Erkältung kann das Immunsystem schwächen. Dann haben Grippeviren leichteres Spiel.

Irrtum Nr. 7: „Antibiotika helfen gegen Schnupfen.“ Sie helfen nur gegen bakterielle Infektionen.

Erkältungen aber werden durch Viren ausgelöst: Hier sind Antibiotika wirkungslos.

Irrtum Nr. 8: „Vitamin C hat eine vorbeugende Wirkung.“ Diese Annahme haben kürzlich australische und finnische Wissenschaftler widerlegt. Zwar muss das Immunsystem ausreichend Vitamine aufnehmen, um richtig funktionieren zu können. Eine direkte vorbeugende Wirkung konnte aber nicht nachgewiesen werden. Zu viel Vitamin C wird ohnehin vom Körper einfach ausgeschieden.

Irrtum Nr. 9: „Sind Erkältungsviren im Umlauf, muss man sich von Freunden und Verwandten fernhalten.“ Freunde und Verwandte zu treffen bringt mehr Vor- als Nachteile. Zwar gilt: Wo viele Menschen sind, sind auch viele Viren. Doch Spaß am Leben stärkt die Abwehrkräfte am besten. Ein Einsiedlerleben ist also der falsche Weg.

